

„NIE WARD ICH, HERRIN, MÜD“...

(Petrarca)

Op. 8. Nr. 4.

♩ - Langsam.

Gesang.

Nie ward ich, Her - rin, müd,

Piano.

The first system of the musical score consists of a vocal line and a piano accompaniment. The vocal line is written on a single staff with a treble clef and a key signature of one flat (B-flat). It begins with a whole rest, followed by the lyrics "Nie ward ich, Her - rin, müd,". The piano accompaniment is written on two staves (treble and bass clefs) and features a complex texture with many chords and moving lines. Dynamic markings include *mf* and *p*.

The second system continues the vocal line and piano accompaniment. The vocal line has the lyrics "um Euch zu mün - nen, noch werd ich's sein, weil ich am Le - ben". The piano accompaniment continues with intricate chordal and melodic patterns. Dynamic markings include *p* and *mf*. There are also some performance instructions like *1. Hand* and *2. Hand* written in the piano part.

The third system concludes the vocal line and piano accompaniment. The vocal line has the lyrics "blei - be, vom eig - nen Haß doch nun ans". The piano accompaniment continues with its characteristic complex texture. Dynamic markings include *p* and *mf*. Performance instructions like *1. Hand* and *2. Hand* are present.

Land ich trei - be, und kraft - - los macht der Trü - nen

end - los Rin - - nen. *etwas zurückhaltend* Will

Wieder im Zeitmaß.

lie - ber mir ein schön, weiß Grab ge - win - nen, als daß zur Schmach man Eu - ren

p. Percac.

Na - men schreibe auf Mar - mor, mir trennt sich mein Geist vom Lei - be,

der wohl nun - mehr ihm län - - - ger woh - net in - - - nen.

Drum, kann ein Herz, in

Lieb und Treu - er - fah - ren, Euch, ohr'ihm Qua - len zu be - rei - ten,

gnü - gen, laßt die - sem Eu - re Gna - de wi - der - fah - ren.

steigernd, etwas beschleunigend

mf *cresc.* *f cresc.*

Meint Eu - er Zorn auf an - - - dre Art zu sie - gen, er

mf *f cresc.*

irrt, und wird nie, was er denkt, ge -

etwas breiter

ff *f*

wah - - - ren;

das
etwas breiter
dank, o

f

Lied: Ich mir und dei - nem Fü - - gent!

marcato

riten. zurückhaltend

„VOLL JENER SÜSSE“..

(Petrarca)

Op. 8, Nr. 5

Nicht zu langsam.

Gesang.

Piano.

pp sehr zart

pp

Voll je - her
sehr zart

p *rit.* *pp*

Sü - ße, die, nicht aus - zu - drük - ken, vom schö - nen

An - ge - sicht mein Aug' emp - fan - gen am Tag, wo lie - ber

pp

blind ich wär ge - gan - gen, um nim - mer kleinre Schön - heit zu er -

p

p

blik - ken, ließ ich, was mir das

f

p

Liebet; und mit Ent - zük - ken ist

p

cresc.

ganz in ihr des Gel - stes Blick be - fan - gen,

p

p

der, was nicht sie ist, wie aus ei-ner lan-gen Ge-wohn - heit haßt und

an-sieht mit dem Rück-ken.

steigernd

wieder breit

ff

p

Sehr ruhig.

In ei-nem Ta - - le, rings um-her ver - schlos-sen, das mei-nen

The first system of the musical score consists of a vocal line and a piano accompaniment. The vocal line is written in a single staff with a treble clef and a key signature of two flats. The lyrics are "In ei-nem Ta - - le, rings um-her ver - schlos-sen, das mei-nen". The piano accompaniment is written in two staves (treble and bass clefs) and features a complex texture with many beamed sixteenth notes and chords. Dynamic markings include *p* and *pp*. A *r. ff.* marking is present above the piano part.

mü - den Seuf - zern Küh - - lung spen - -

The second system continues the vocal line and piano accompaniment. The lyrics are "mü - den Seuf - zern Küh - - lung spen - -". The piano accompaniment features a prominent bass line with many beamed sixteenth notes. Dynamic markings include *p*, *cresc.*, and *f*.

- - det, kam lang - - sam, lie - -

The third system continues the vocal line and piano accompaniment. The lyrics are "- - det, kam lang - - sam, lie - -". The piano accompaniment continues with its complex texture. Dynamic markings include *p* and *brz.*

- be - sin - nend ich zur Stel - -

The fourth system concludes the vocal line and piano accompaniment. The lyrics are "- be - sin - nend ich zur Stel - -". The piano accompaniment features a complex texture with many beamed sixteenth notes and chords. Dynamic markings include *cresc.* and *ff.*

du sah ich Frau - en nicht, doch Fels und

steigernd

crec.

Quel - le und e - nes Ta - ges

sehr scharf

sehr zart

Bild, das un - - ver - dros - - - sen mein

Geist mir malt, wo - hin mein Blick sich

wen - det.

f

f *Acrobatisch*

rit.

pp

p

pp

pp

pp

pp

„WENN VÖGLEIN KLAGEN...“

(Petrarca)

Op. 8. Nr. 6.

Mäßig. (♩)

Gesang.

Piano.

The first system of the musical score consists of two staves. The top staff is for the voice (Gesang) and the bottom staff is for the piano (Piano). The key signature has two sharps (F# and C#), and the time signature is 3/4. The tempo is marked 'Mäßig. (♩)'. The piano part begins with a dynamic marking 'p' and includes the instruction 'p sehr ausdrucksvoll'.

The second system continues the musical score. The vocal line has the lyrics: "Wenn Vög - lein kla - gen, und in grü - nen". The piano accompaniment continues with various chords and melodic lines, including a dynamic marking 'p'.

The third system continues the musical score. The vocal line has the lyrics: "Zwei - gen mit lin - dem Säu - seln Som - mer - lüft - chen be - ben." The piano accompaniment includes dynamic markings 'p' and 'rit.' (ritardando) above the staff.

wenn dump-fen Mur - melns lich - te Wel - len stei - gen

und um be - blüm - te, fri - sche U - fer we - ben,

Ruhiger.
sitz' ich und schreib, in Lie - be hin - ge - ge - ben,

und, die der Him-mel uns ge - ruht - zu zei - gen, die

molto rit.

Er - de barg, sehlich dann noch am Le - ben und

fern - her mei - nen Seuf - zern hold sich nei - gen. *sehr zurückhaltend*

„War - um - ach! vor der Zeit dich so ver - blu - ten?“

rit.

spricht sie voll Mit - leid's. „War - um nur ver - gie - ßen aus *sehr zart*“

molto rit.

trü - ben Au - gen schmer - zens - vol - le Flu - ten?

molto rit.

Nicht

♩. ♩. von vorher, etwas langsamer

klag' um mich, ich starb um zu ge - nie - ßen ein

mit größter Wärme

e - wig Da - sein und in

ew' - gen Glu - ten er - schloß mein Aug' ich zurück.

cresc.
steigernd

da ich's schien zu schlie - ßen."

halten
sehr breit
rit.
p

p

p

p

Jane Grey

(Heinrich Ammann)

Op. 12, Nr. 1

Mäßige Viertel (♩ = 76)

Gesang

Klavier

p

Sie führ - ten ihn durch den grau - en Hof, daß ihm sein Spruch ge -

scheh - am Fen - ster stand sein jun - ges Ge - mahl, die schö - ne Kö -

ni - gin Grey.

p *espress.*

pp *espress.*

p *espress.*

MASTERS MUSIC PUBLICATIONS, INC.

15 *poco rit.* Sie bog ihr Köpfchen zum Fen-ster her - aus, - ihr Haar erglänzte wie

19 Schnee, er hob die Fes - sel klir - rend auf und

20 *f* *cresc.*

22 grüß - te sein Weib Jane Grey. Und

23

24

25 als man den To - ten vor - ü - bertrug, sie stand, da - mit - sie ihn sah,

26

27

28

29 drauf ging sie freu - dig den - sel - ben Gang, 30 die jun - ge Kö - ni - gin Grey, 31 *p* 32

pp *p espress.*

33 Der Hen - ker, als um ihr Ant - 34 35

p

36 - litz schien, er wein - te laut auf vor Weh, 37 38

cresc. *f*

39 darn eil - te nach in die E - wig - keit dem Gat - ten Kö - ni - gin Grey. 40 41 42

f *p*

57 58 59 *pesante*

ff

60 *Mäßig bewegt (langsame \downarrow)*

61 62 *rit.*

Und wenn der Wind in den

ppp

64 65 66

Blättern spielt und er spielt in Blumen und Klee,

ppp

mf

mp

espress.

67 68 69 *p*

dann flü - sterts noch oft vom frü - hen

steigernd

p

70 Tod der jun - - - gen Kö - - - ni - gin

espress.

72 Grey vom frö - - - hen Tod der jun - - - gen
allmählich etwas ruhiger

77 Kö - ni - gin Grey der jun - - - gen Kö - - - ni - gin
sehr ruhig, aber im Tempo

pp

82 Grey.

pp

Der verlorene Haufen

(Viktor Klempeter)

Op. 12 Nr. 2

Sehr rasch (mäßige ♩.)

Trinkt aus, — ihr zech — tet zum letz — ten mal,

man gilt es Sturm zu lau — fen; wir stehn — zu vor — dreist aus

frei — er Wahl, wir sind der ver — lor — ne Hau — fen.

etwas ruhiger

cresc.

12 *p* 13 14 15

Wer län-ger nicht mehr wan - dern mag, wes Fü - ße schwer - ge -

p cresc. *p cresc.*

16 17 18 19

wor - den, wem zu grell das Licht, wem zu laut - der Tag, der tritt in un - sern

f *ff* *ff* *ff*

20 21 22 **Tempo I**

Or - den. *steigernd*

f *ff*

23 24 25

Trinkt aus, schon färbt sich der

ff *p*

26 *mf* 27 *f* 28 *mf*

O - sten fahl, gleich wer - den die Büch - sen sin - gen, und

29 *f* 30 *f* 31 *f*

blinkt - der er - ste Mor - genstrahl, so will ich mein Fahn - lein

Steigernd, ein wenig beschleunigend

32 *p* 33 *cresc.* 34 *f* 35 *f*

schwin - gen.

36 *f* 37 *f* 38 *f* 39 *f*

Etwas bewegter Und wenn die Son - ne im Mit - tag steht, so -

30 *pp* wird die Bre - sche ge - legt sein; *pp* und wenn die Son - ne zur

42 Ri - ste geht, wird die Mau - er vom Bo - den ge - legt sein.

45 Und wenn die Nacht — sich nie - der senkt, sie

45 raf - fe den Schlei - er zu - sam - men, daß sich kein

50 Fun - ke drin ver - fängt von den lo - dern - den Sie - ges -

53 flam - men!

54

55 *allmählich ruhiger*

56

57 *rit.*

58

59 *Etwas langsamer*

Nun vol - len - det der

60 Mond den stil - len Lauf, wir sehn ihn nicht - ver - blei - chen,

61

62 *rit.*

63

64 *Langsam*

65 *pp*

66 *pp*

Kühl zieht ein neu - er Mor - gen her -

67 auf -

68 *rit.*

69 *pp* *Sehr langsam*

70 dann sam - meln sie un - se - re

Erstes Zeitmaß (aber ein wenig langsamer)

70 *p*

71

72 *p cresc.*

73

74 *p cresc.*

75

Lei - chen.

76 *dim.*

77 *pp*

78

79 *pp*

80 *ff*

Ich darf nicht dankend...

aus: „Waller im Schnee“

(Stefan George)

Arnold Schoenberg, Op. 14 Nr. 1

Gesang *Langsam* (♩) *p*

Ich darf nicht dan - kend an dir

Klavier *p*

nie - der - sin - ken. Du bist vom Geist der Flur, aus der wir stie - gen.

p

will sich mein Trost an dei - ne Weh - mut schmie - gen,

p

sowird sie zuk - ken, um ihm ab-zu-win - ken.

p

Ver-harrst du bei dem quä-len-den Be-schlus - se, nie

del - nes Lei - des Nä-he zu-ge-ste - hen, und nur mit Ihm und

cresc.

mir dich zu er - ge - hen an

p

ei - sig - kal - ten tief - ent-schlaf - nen Fluss

p dim. *pp*

In diesen Wintertagen

G. Henckel

Op. 14 Nr. 2

Mäßig (♩)

Gesang

Klavier

In die - sen

6

7

8

9

10

11

Win - ter - ta - gen, nun sich das Licht ver - hüllt, laß uns im Her - zen

12

13

14

15

16

17

tra - gen, ein - an - der trau - lich sa - gen, was uns mit

18 in - nern Licht 19 er - füllt. 20 21 22

Etwas bewegter

23 24 25 26

Was wil-de Glut ent - zün - det, soll bren - nen fort und

27 fort, 28 *p* was See-len zart... 29 ver - bin - det und Gei-ster-brük-ken

30 grün - det, 31 sei un - ser Lo - sungs-wort. 32 33

34 35 36 37 38

rit.

39 **Tempo** 40 41 42 *P* 43

Das Rad der Zeit mag rol-len, wir grei-fen kaum hin-

p *f* *p*

44 45 46 47 48

ein.

49 50 51 *p* 52

Dem Schin der Welt ver-schol-len,
steigernd

p *y*

53 auf un - sern Ei - - land wol - len wir Tag und

56 Nacht der se - li - gen Lie - - - - - be weihn.

61 62 63 64 65

66 67 68 69 70 71